

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/55502/1477644/ex-hitler-leibwaechter-rochus-misch-hitler-war-kein-wahnsinniger> abgerufen werden.

# Gruner+Jahr, P.M. History

Ex-Hitler-Leibwächter Rochus Misch: "Hitler war kein Wahnsinniger"

18.09.2009 - 09:25 Uhr, Gruner+Jahr, P.M. History

München (ots) - 18. September 2009 - 70 Jahre nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs gibt Rochus Misch, der ehemalige Leibwächter Adolf Hitlers, dem Geschichtsmagazin P.M. HISTORY ein ausführliches Exklusivinterview (neue Ausgabe ab heute im Handel).

Misch gehörte während der Kriegsjahre zum engsten Kreis um Hitler. Im Gespräch mit P.M. HISTORY-Redaktionsleiter Dr. Sascha Priester geht der Zeitzeuge weit über seine bereits in TV (ARD, ZDF) und Buchform ("Der letzte Zeuge") vorliegenden Aussagen hinaus und schildert neue Details zum Krieg in Russland und auch zu den letzten Stunden Hitlers im Bunker der Reichskanzlei. So soll seiner Aussage nach Hitler ursprünglich für einen Rückzug der Deutschen aus Stalingrad gewesen sein - habe sich dann aber nicht gegen Göring durchsetzen können, der damit eigentlich für die Katastrophe verantwortlich sei. "Aber wie es dazu gekommen ist, davon redet man nicht", sagt Misch und deutet an, eine stenografische Abschrift des Gesprächs könne noch im Pentagon liegen.

Misch lässt im Interview auch die eigene Zerrissenheit erkennen: zwischen Pflichtbewusstsein ("Ich war Soldat"), dem Reflektieren der NS-Verbrechen ("Da gibt es nichts Schlimmeres") - und dem offensichtlichen Verdrängen belastender Erkenntnisse. Besonders deutlich gesteht Misch dies in seinem ganz persönlichen Verhältnis zu Hitler zu, den er als "Chef" ansah, der "für das ganze Volk doch ein Messias" war - vor dem er jedoch auch immer "Angst hatte". Auf die Frage, ob Hitler wahnsinnig war, antwortet er mit einem entschiedenen 'Nein'.

Eine der bewegendsten Passagen des P.M. HISTORY-Interviews ist die Schilderung des eigenen physischen und psychischen Verfalls während der letzten Wochen, Tage und Stunden im "Führerbunker" der Berliner Reichskanzlei - und die Reaktion darauf, die Leichen von Adolf Hitler und Eva Braun unmittelbar nach dem Selbstmord zu sehen: "Ich sehe noch die Eva, die Knie angezogen bis an den Busen."

Bei aller Bedeutung als Zeitzeuge ist es doch die ambivalente Haltung des Rochus Misch, die den Leser zuweilen zweifeln und erschrecken lässt: Zwar will er mit Nazis "nichts zu tun" gehabt haben, bleibt aber in seiner Loyalität zu Hitler gefangen: "Ihm etwas vorzuwerfen, wäre außerhalb meiner Pflichterfüllung als Soldat."

Lesen Sie das vollständige Interview jetzt in der aktuellen Ausgabe P.M. HISTORY 10/09.  
Die Meldung ist mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

@@infblk@@

Pressekontakt:  
Simone Lönker  
Kommunikation/PR  
G+J Frauen/Familie/People  
Gruner+Jahr AG & Co KG  
Tel: 040/3703-2455; Fax: 040/3703-5703  
E-Mail: [loenker.simone@guj.de](mailto:loenker.simone@guj.de)

Zu P.M. HISTORY  
Das deutschsprachige Geschichtsmagazin P.M. HISTORY erscheint monatlich bei Gruner+Jahr. Redaktionssitz ist München. Mit einer verkauften Auflage von rund einer Million Ausgaben pro Jahr ist P.M. HISTORY Marktführer im Segment der Geschichtshefte.  
In jeder Ausgabe berichten Journalisten und Experten über historische Themen - von der Entstehung des Universums bis zur jüngsten Vergangenheit. Geschichte wird zum Abenteuer und Lesevergnügen. P.M. HISTORY ist auch in Österreich, der Schweiz, den BeNeLux-Ländern, Italien und Spanien erhältlich.

Originaltext:

Gruner+Jahr, P.M. History

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/55502/gruner-jahr-p-m-history>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_55502.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_55502.rss2)